

Johannes Gramm

Blick zurück

mos mi





U1 Berliner Platz in 2Min
U1 Messe-Grupa in 4Min
U1 GE-Bauer Str in 6Min
gehobler Gruppenort der U1 Linie

Zugang

Zugang



Depressionen sind keine Gefühle, die man kaufen kann. Es gibt keinen Markt von Prostituierten, die einen traurig machen wollen. „Hey Süßer, komm doch mal rein, dann machen wir was Trauriges.“ Nein, jedes Bedürfnis in diese Richtung muß unerfüllt bleiben! Das ist um so erstaunlicher, als es ja in unserer Zeit nichts, aber auch rein gar nichts gibt, daß es nicht zu haben gibt – geschweige denn zu kaufen. Meine einzige Hoffnung ruht in dieser Frage auf Japan! Es ist das Land der absonderlichsten Neigungen und Angebote. Es soll dort Räume geben, U-Bahnen nachempfunden, in denen Herren und vielleicht auch Damen die als Fahrgäste verkleideten Angestellten betatschen können. Aber wie verkleidet man sich als Fahrgast? Wieder ein Rätsel, daß ich nicht zu lösen vermag.

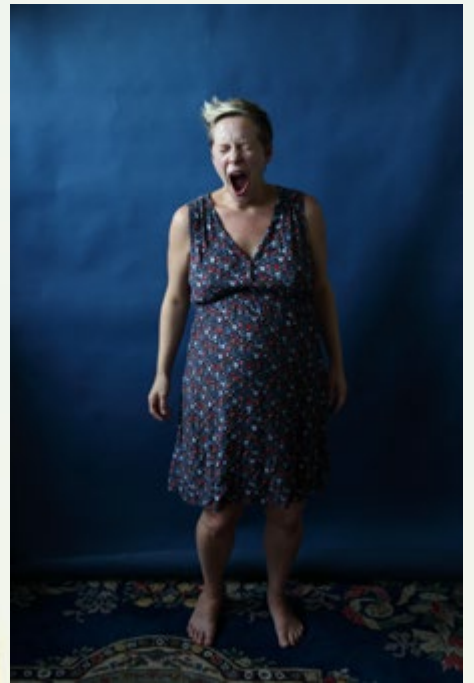
Als ich das erste Mal von den Zigarettenautomaten nicht unähnlichen Geräten in den Großstädten Nippons hörte, an denen jeder, den es verlangt, gebrauchte Unterwäsche ziehen kann.





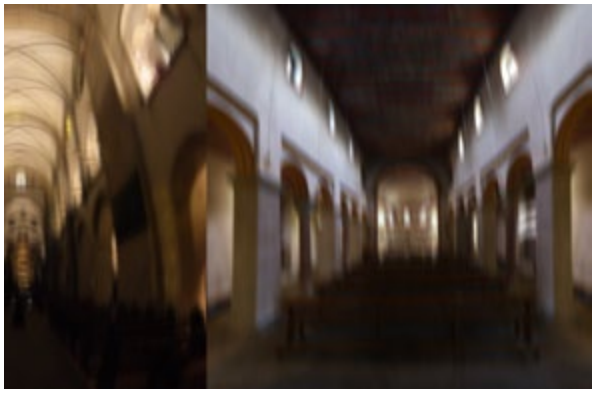






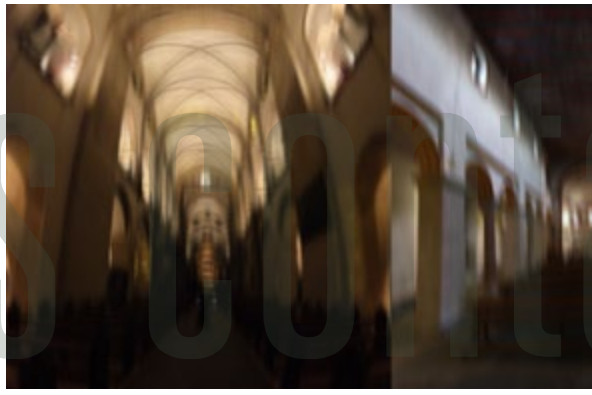
Gegen die ortsübliche Währung erhält man – ich kann mir nicht vorstellen, daß Frauen diese Apparate benutzen – das gewünschte Paket. Aber da hakt die Geschichte, weil ich absolut nicht weiß, ob die Schlüpfer (Ich liebe dieses Wort) in kleinen Dosen, Schachteln oder Plastiktüten verkauft werden. Vermutlich Tüten, verschweißt, um das Aroma zu schützen. ...und gibt es hauptberufliche Unterwäscheträger, die für die Automatenfirma arbeiten? Meine Mutter ist Schneiderin und mein Vater arbeitet im Krankenhaus als Pfleger, meine ist Lokomotivführerin und Papa arbeitet als Zahnarzthelfer.





Les huitre





Suoraminés



Perang
1914 - 18



Dunia
1939 - 45



Meine Mami trägt Unterwäsche und Paps füllt Automaten. Es gibt kein Gespräch, das auf den Schulhöfen nicht vorstellbar wäre.

Jetzt rase ich mit unfaßbarer Geschwindigkeit durch die Nacht und hoffe, daß die Zugführerin eine besonnene Frau ist, die bereits alle Slips aus dem Automaten für ihren Mann in ihrer großen Bahntasche verstaut hat. Er, stattlich, mit weißem Kittel, grünen Schutzhandschuhen und Mundschutz, sehnt der letzten Zahnsteinbehandlung entgegen: „Dann gehe ich nach Hause und warte, daß meine liebe Frau mir eine

M

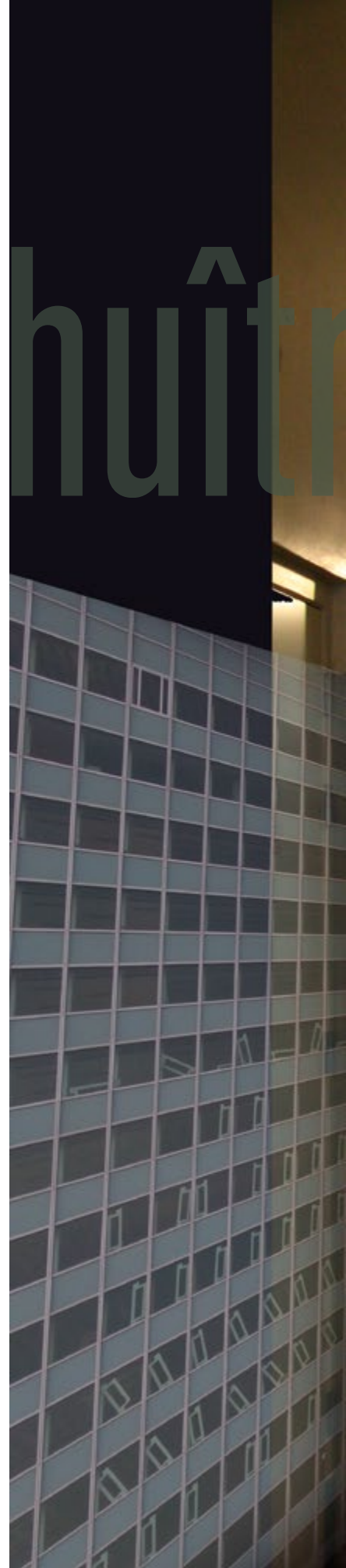




ganze Stange Unterwäsche aus der Hauptstadt mitbringt. Die muß dann aber für die ganze Woche reichen, bis sie wieder die Lokomotive sattelt und dem Duft meiner Wünsche folgt!“

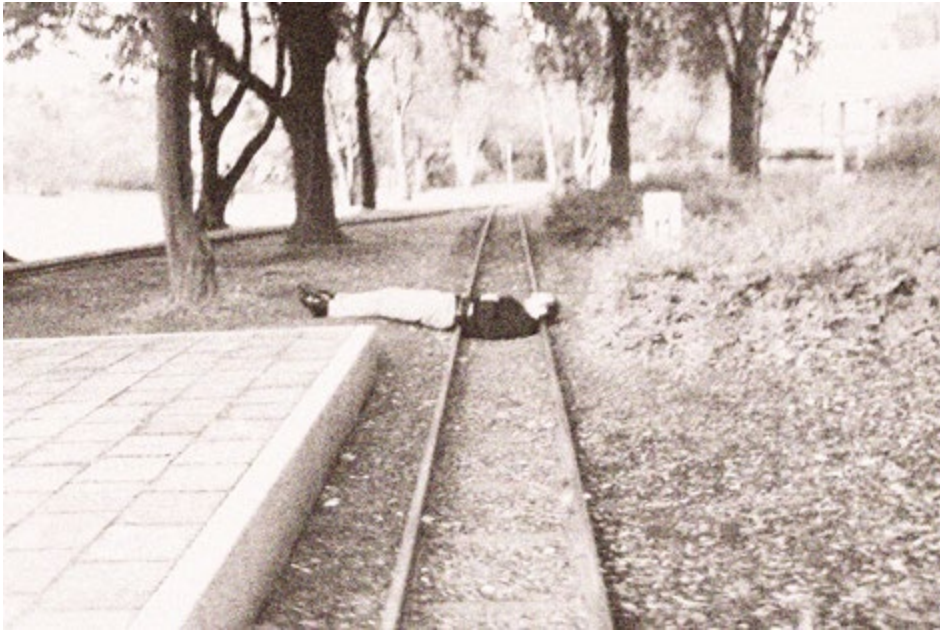


Les huit



es contaminés





Grugapark suicide

... forme surnaturelle et suicide dans le parc.



Fig.



Fig. 1. Erschütterung.



Fig. 2. Kniebeugen.



3. Hüftkniestrecken.

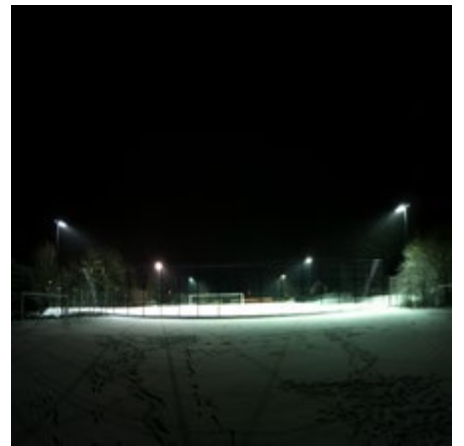
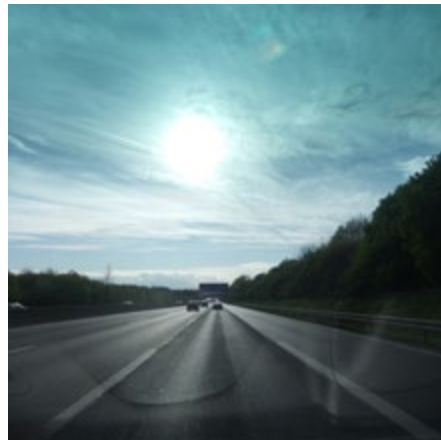


Fig. 4. Armsenken und -Beugen.



MM









An einer Ampel stehen









**CALLE
LA DRISA**



ISBN: 978-3-931201-47-0

CALLE
LA DRISA

